

– Vorhabenbezogene Konkretisierung –

**Hinweis: die Konkretisierung stützt sich auf „Zeiten und Menschen“ für die Einführungsphase (Schöningh) als Hauptlernmittel**

**Inhaltsfeld 1:**

**Erfahrung mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive**

**Medienerziehung:**

1. Die SuS können zielgerichtet Informationsrecherchen im Internet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, sie können themenrelevante Informationen aus den Medienangeboten ausfiltern und strukturieren. Sie können unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen.
2. Die SuS können historische Sachverhalte adressatengerecht mit Hilfe der neuen Medien darstellen.

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Hinweise auf Lernmittel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Darstellung der Germanen in historischer Perspektive</b> – primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Römer und Germanen – friedliches Miteinander und kriegerisches Gegeneinander</li> <li>- „Germania“ in Quellen römischer Schriftsteller und im Spiegel wissenschaftlicher Diskussion</li> <li>- Germanen-Mythos in der deutschen Geschichte (z.B. Arminius/Hermann – Ein Mythos wird zum Selbstbild)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 18-38</li> </ul>

	<p>orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Postkarten als Bildquellen). (MK7)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen (hier konkret: die Bedeutung von Selbst- und Fremdbildern für das Leben von Menschen) dar. (HK1)</li> <li>entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (hier z.B.: erklären den Hermann-Mythos und stellen seine Bedeutung für das deutsche Selbstverständnis seit dem 19. Jahrhundert dar). (HK5)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</b> – Wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Weltbild des europäischen Mittelalters im Spiegel von Karten</li> <li>Perspektivwechsel – Weltbilder und Weltkarten aus der arabischen Welt</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa).</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: zu historischen Karten und den sich darin spiegelnden Weltbildern). (MK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeiten und Menschen Seiten 39-53</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Karten). (MK7)</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar. (HK1)</li></ul>	
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</b> – Die Europäer in den neuen Welten – der Fremde als Exot <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. Europäer und Indianer – Perspektiven gegenseitiger Wahrnehmung</li> <li>- z.B. Europäer in Afrika – der bedrohliche Fremde</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Bildquellen). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Poster, Strukturskizze, Stichwortliste) dar. (MK8)</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK5)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen. (HK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 54-69</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</b> -</li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Go west!“ – der Zug in den „goldenen Westen“: das Zuwanderungsbeispiel Ruhrpolen</li> <li>- „Gastarbeiter“ - Selbst- und Fremdwahrnehmung von Arbeitsmigranten in der Bundesrepublik</li> <li>- eventuell: Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (Fallbeispiel)</li> </ul>	<p>Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: zu den Themen „Ruhrpolen“ und „Migration“). (MK2)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Fotos, Karikatur). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Strukturskizze, Statement, Lernplakat, Concept Map) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen. (HK2)</li> <li>• eventuell: präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil. (HK6)</li> </ul>	
--	--	--

## Inhaltsfeld 2:

### Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

#### Medienerziehung:

1. Die SuS können zielgerichtet Informationsrecherchen im Internet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, sie können themenrelevante Informationen aus den Medienangeboten ausfiltern und strukturieren. Sie können unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen.
2. Die SuS können historische Sachverhalte adressatengerecht mit Hilfe der neuen Medien darstellen.

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Hinweise auf Lernmittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Religion und Staat</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Christlich-europäischer Westen und Islam heute: ein „Kampf der Kulturen“?</li><li>- Deutschland im 21. Jahrhundert: Parallelgesellschaften oder nicht?</li></ul></li></ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamische geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen heutigen Wahrnehmung (z.B. nach dem 11. September, Beispiel Deutschland)</li></ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erörtern aus heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt.</li></ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6)</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zeiten und Menschen Seiten 86-103</li></ul>

	<p>und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen (hier konkret: die Bedeutung von Selbst- und Fremdbildern für das Leben von Menschen) dar. (HK1)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weltreich und Weltreligion – Die Islamische Welt im Mittelalter</b></li> <li>- Entstehung einer Weltreligion</li> <li>- Das Verhältnis von Religion und Staat: Herrschaft der mittelalterlichen islamischen Welt aus zeitgenössischer und gegenwärtiger Perspektive</li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge.</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der islamischen mittelalterlichen Welt.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 104-119</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Verhältnis von Religion und Staat im lateinisch-römischen Westen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallanalyse: Der Investiturstreit – ein Schlüsselereignis für das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Macht</li> <li>- Verhältnis geistlicher und weltlicher Macht: Positionen im Vergleich</li> <li>- Die Vorstellung des „Gerechten Krieges“ im Christentum</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (hier: „heiliger Krieg“)</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Bildquellen). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Poster, Strukturskizze, Stichwortliste) dar. (MK8)</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK5)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 105-145</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenprall der Kulturen: Die Kreuzzüge</li> <li>- „Gott will es!“ – Die Kreuzzüge im</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten (hier: Juden) sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen mittelalterlichen Welt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 146-168</li> </ul>



<p>Spiegel zeitgenössischer Quellen (z.B. Urban II.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenleben der Kulturen: Leben in den Kreuzfahrerstaaten</li> <li>- Eine bleibende Wunde? Beurteilung der Kreuzzüge aus moderner Sicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her.</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung zur Zeit der Kreuzzüge.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (hier: „Kreuzzüge“)</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel (hier: Kreuzzüge, Leben in den Kreuzfahrerstaaten) die Bedeutung, die eine Kulturbegrenzung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Strukturskizze, Statement, Lernplakat, Concept Map) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen (hier konkret: die Bedeutung von Selbst- und Fremdbildern für das Leben von Menschen) dar. (HK1)</li> </ul>	
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Blüte der Arabischen Kultur im Mittelalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturkontakt und Kulturaustausch zwischen arabischer und europäischer Kultur im Mittelalter</li> <li>- Wenn sich Kulturen begegnen... Historiker über Wechselwirkungen zwischen der arabischen-islamischen und der europäisch-christlichen Kultur in der Geschichte</li> <li>- eventuell: „Morgenland: Mit den Schwertern des Geistes“ – Wie ein Dokumentarfilm die Blütezeit der arabischen Kultur rekonstruiert</li> <li>- Tolerante Herrschaft der Muslime? Möglichkeiten und Grenzen der friedlichen Koexistenz in „al-Andalus“</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie Praxis des Zusammenlebens mit ihnen im muslimischen Spanien</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung zur Zeit der Blüte der arabischen Kultur im Mittelalter</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens.</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel (al-Andalus) die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung für beide Seiten haben kann</li> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Dokumentarfilm). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Poster, Strukturskizze, Stichwortliste) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 169-185</li> </ul>
---	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen. (HK2)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Das Osmanische Reich und Europa in der Frühen Neuzeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Osmanische Reich: Aufstieg und Fall</li> <li>- Die Wahrnehmung des Osmanischen Reiches im Westen im Spätmittelalter: Schlüsselereignisse „Konstantinopel 1453“ und „Wien 1683“</li> <li>- eventuell: „Turcken“: Faszination und Feindbild – Das Fallbeispiel Lippe</li> <li>- Sturz in den Schatten? Die Islamische Welt am Beginn der Neuzeit</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern das Verhältnis zwischen Osmanischem Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit</li> <li>beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung (hier: Osmanisches Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit)</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern an einem Fallbeispiel (hier: Osmanisches Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit) die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung für beide Seiten haben kann</li> <li>erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Bildquellen). (MK7)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeiten und Menschen Seiten 186-199</li> </ul>

### Inhaltsfeld 3:

#### Freiheit und Gleichheit für alle? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive

#### Medienerziehung:

1. Die SuS können zielgerichtet Informationsrecherchen im Internet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, sie können themenrelevante Informationen aus den Medienangeboten ausfiltern und strukturieren. Sie können unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen.
2. Die SuS können historische Sachverhalte adressatengerecht mit Hilfe der neuen Medien darstellen.

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Hinweise auf Lernmittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Menschenrechte</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung Menschenrechte und Grundgesetz</li><li>- Die Grundrechte im Grundgesetz</li><li>- Menschenrechte: Anspruch und Wirklichkeit</li></ul></li></ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern die Menschenrechte (Inhalt, Begründung, Bedeutung etc.) unter sachgerechter Verwendung ausgewählter Fachbegriffe. (SK2)</li></ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen den heutigen Entwicklungsstand von Menschenrechten anhand von Beispielen.</li><li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li></ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier: Menschenrechte, Menschenrechtsverletzungen). (MK2)</li><li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li><li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier Fotos, historische Bildquellen, Verfassungsschaubild). (MK7)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zeiten und Menschen Seiten 204-215</li></ul>

	Handlungskompetenz:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Zeitalter der Aufklärung – Keimzelle eines neuen Menschenbildes und Staatsverständnisses</b></li> <li>- Zentrale Ideen und Ziele aufklärerischen Denkens</li> <li>- Staatstheorien der Aufklärung und ihre Bedeutung</li> <li>- eventuell: Beispiel USA: Unabhängigkeit, Anspruch und Wirklichkeit (Sklaverei)</li> <li>- eventuell: John Locke und das Grundgesetz</li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang.</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten.</li> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte (hier konkret: Zeitalter der Aufklärung, Verfassung der USA) erreichten Entwicklungsstand.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier: zur Geschichte der USA). (MK2)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier Fotos, historische Bildquellen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 216-237</li> </ul>

	<p>Verfassungsschaubild). (MK7)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (tabellarische Übersicht, Positionsplakat, Lernplakat, Strukturskizze o.Ä.) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Durchsetzung der Menschenrechte in der Französischen Revolution</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Revolution – eine besondere Form des historischen Konflikts</li> <li>- „vorrevolutionäre Situation“,</li> <li>- Der Verlauf der Revolution: Phasen, Interessen und Ziele, das Ende der Revolution</li> <li>- Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789</li> <li>- Menschenrechte – auch für Frauen? Zeitgenössische Vorstellungen über die Reichweite der Menschenrechte</li> <li>- eventuell: „Der Zenit des französischen Ruhms“ – Zeitgenössische Vorstellungen über die Menschenrechte in der Revolution</li> <li>- Bedeutung der französischen Revolution in der Geschichte (Vergleich von Historikerbeurteilungen)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution.</li> <li>• beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution.</li> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (hier konkret: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte erreichten Entwicklungsstand.</li> <li>• beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht.</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 239-266</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier historische Karikaturen). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (tabellarische Übersicht, Positionsplakat, Lernplakat, Strukturskizze o.Ä.) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar. (HK1)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“: Die Entstehung eines weltweit gültigen Wertekatalogs (UNO, 1948)</li> <li>- Menschenrechte – Anspruch und Wirklichkeit, Das Menschenrecht – ein universelles Recht?</li> <li>- Die Verteidigung der Menschenrechte – notfalls mit Gewalt? (UN)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (hier konkret: Frage der universellen Geltung).</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte (hier konkret: AEMR der UNO von 1948 und Folgezeit) erreichten Entwicklungsstand.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiten und Menschen Seiten 267-284</li> </ul>

	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret Menschenrechte/ Verletzung der Menschenrechte). (MK2)</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li><li>• wenden aufgabengeleitet an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li><li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Concept Map, Thesenpapier, Lernplakat, Positionsplakat, Argumentliste) dar. (MK8)</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Handlungsprozessen. (HK2)</li><li>• beziehen (zum Beispiel in der Diskussion um das Prinzip der Internationalen Schutzverantwortung) angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen. (HK3)</li></ul>	
--	---	--